

Name des Naturschutzgebietes	Kreis
Bezirk Neubrandenburg	
1. Rosenberge	Neustrelitz
2. Toter See	Strasburg
3. Burgwallinsel	Teterow
Bezirke Neubrandenburg, Potsdam, Frankfurt (Oder)	
1. Schorfheide	Templin, Gransee, Bernau, Eberswalde
Bezirk Potsdam	
1. Kl. Lozin-See	Gransee
2. Mufflongebiet Wesendorf	»
3. Krähenheide	Jüterbog
4. Königswald bei Sacrow	Potsdam-Land
5. Mellen see	Zossen
Bezirk Cottbus	
1. Muskauer Park	Wedßwasser
Bezirk Magdeburg	
1. Kirchberg bei Kleinmühligen	Schönebeck (Elbe)
Bezirk Halle	
1. Der Pfingstberg bei Latdorf	Bernburg
2. Die Pumperwiese an der Bode	»»
3. Erlenbruch zwischen Poley und Latdorf	»
4. Der Anger bei Zepzig	n
5. Ausstiche auf den Plänen 1303 und 1336 der Großen Aue	»
6. Lerchenteich bei Rathmannsdorf	u
7. Moorweg zwischen Leopoldshall und Bernburg vom Lerchenteich bis zum Beginn des Domänenackers	n
8. Gänsefurter Busch bei Staßfurt	»
9. Die Heimkehle	Sangerhausen
Bezirk Karl-Marx-Stadt	
1. Die Moosheide	Marienberg
2. Am Heidengraben	n

Anordnung Nr. 2*
über die Durchführung
zusätzlicher Schutzimpfungen gegen Pocken.

Vom 11. Mai 1963

Zur weiteren Durchführung zusätzlicher Schutzimpfungen gegen Pocken wird folgendes angeordnet:

* Anordnung (Nr. 1) (GBl. II 1962 Nr. 21 S. 197)

§ 1

Der § 1 Abs. 1 der Anordnung (Nr. 1) vom 21. März 1962 über die Durchführung zusätzlicher Schutzimpfungen gegen Pocken (GBl. II S. 197) erhält folgende Fassung:

„(1) Im Jahre 1963 sind die Angehörigen der Geburtsjahrgänge 1941, 1942 und 1946 gegen Pocken wieder zu impfen.“

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 11. Mai 1963

Der Minister für Gesundheitswesen

S e f r i n

Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates

Anordnung Nr. 2*
über die Bildung
und Verwendung eines Fonds Handelsrisiko.
— Industriewaren —

Vom 14. Mai 1963

Zur Änderung der Anordnung vom 30. September 1962 über die Bildung und Verwendung eines Fonds Handelsrisiko — Industriewaren — (GBl. II S. 743) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und in Übereinstimmung mit dem Präsidenten des Verbandes Deutscher Konsumgenossenschaften folgendes angeordnet:

§ 1

§ 5 Abs. 3 der Anordnung erhält folgende Fassung:

„(3) Für den Kommissionshandel ist die Finanzierung von Abwertungen und Reparaturkosten für Schadensfälle (Abs. 2 Buchst. b) aus dem Fonds Handelsrisiko nicht zulässig.“

§ 2

§ 7 Abs. 2 der Anordnung erhält folgende Fassung:

„(2) Im Großhandel ist die Einzelhandelsspanne nach den Rabattsätzen der Preisanordnung Nr. 1869 vom 28. März 1960 — Einzelhandelsspannen für die Lieferungen der Großhandelsgesellschaften an den Einzelhandel — (GBl. I S. 238) und der Preisanordnung Nr. 1869/1 vom 20. Juli 1960 (GBl. I S. 442) und die betriebliche Großhandelsspanne je Rabattgruppe abzusetzen. Im Einzelhandel ist es zulässig, vom Einzelhandelsverkaufspreis (EVP) auszugehen und hiervon die betriebliche (kumulativ) erzielte Handelsspanne für Industriewaren einschließlich Großhandelsspannenteile abzuziehen. Der Präsident des Verbandes Deutscher Konsumgenossenschaften kann für den konsumgenossenschaftlichen Einzelhandel eine andere Regelung treffen.“

* Anordnung (Nr. 1) (GBl. II 1962 Nr. 85 S. 743)